

Pressemeldung

Unter Schirmherrschaft von:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Salzgitter und SALCOS® laden zum Branchendialog „Steel meets Refractory“

Zum Jubiläum der zehnten Veranstaltung lädt die Salzgitter Flachstahl GmbH im April 2025 zum Werksbesuch ein.

Höhr-Grenzhausen, 23. Oktober 2024

Die Salzgitter AG liefert bereits ersten „Grünen Stahl“ an die Automotive Industrie in Südafrika zu Testzwecken. Die Salzgitter-Konzerngesellschaften wollen mit Partnern wie Allied Steelrode und Malben Engineering die automobiler Wertschöpfungskette stärken und CO₂-Emissionen reduzieren.

Auch die Volkswagen Group und Thyssenkrupp Steel haben jüngst verabredet, dass die Belieferung von Volkswagen mit CO₂-reduziertem Stahl aus der künftigen Direktreduktionsanlage von Thyssenkrupp Steel vorsieht.

„Dieser Fortschritt bei der Entwicklung von CO₂-reduziertem Stahl in Deutschland und die Schaffung von Abnehmermärkten sind der richtige Weg“, erklärt Thomas Kaczmarek, Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes DFFI und Ausrichter des 10. Branchendialogs „Steel meets Refractory“ am 1./ 2. April 2025 in Salzgitter.

Der Verband weist darauf hin, dass seitens der Politik mehr für die Schaffung grüner Leitmärkte in Deutschland und Europa getan werden müsse, damit Ausgleichsmechanismen wie CBAM gar nicht erst erforderlich werden. So habe man bei der Vergabe der Förderzusagen für den Umbau der Stahlwerke zur grünen Produktion in Deutschland versäumt, die Auftragnehmer des Umbaus zur Nutzung des nationalen Stahlangebotes aufzurufen.

Ungeachtet dessen haben die Vorbereitungen zur Jubiläumsveranstaltung begonnen. Gemeinsam mit den Moderatoren Dr. Andus Buhr (Almatis) und Dr. Annika Mertke (Salzgitter Flachstahl) wird das Themenspektrum zur Beratung beider Branchen gerade eingegrenzt. Während am ersten Tag die Fachthemen beraten werden, steht am Folgetag eine Werksführung im Mittelpunkt. Anregungen für Vortragsthemen oder Referenten können gerne an das [DFFI-Sekretariat](mailto:kohns@dffi.de) gerichtet werden.



Bild 1: Im Programm **SALCOS®** (Salzgitter Low CO₂ Steelmaking) wird mit dem Einsatz von Wasserstoff, nahezu klimaneutraler Stahl produziert.

Das Konzept wurde 2015 entwickelt und umfasst einzelne Bestandteile wie die Wasserstoff-Erzeugung sowie die Umstellung der Stahlproduktion von Hochöfen auf die anfangs Erdgas- später Wasserstoff-basierte Direktreduktion. Bei einer vollständigen Umstellung auf Direktreduktionsanlagen kann Wasserstoff den bisher zur Stahlherstellung benötigten Kohlenstoff komplett ersetzen und die CO₂-Emissionen um über 95 % senken.